

11. Oktober 2000

LR Plank auf Betriebsbesuch im Steinfeld

„Günstige Strukturentwicklung der Landwirtschaft sichern!“

„Bei allen Schwierigkeiten, die es derzeit in der Landwirtschaft gibt – es gibt sie ebenso in der Gesamtwirtschaft, deren Teil sie ist, und es gibt sie in der gesamten EU – sollte man berücksichtigen, dass wir es mit einer schon lange andauernden Strukturentwicklung zu tun haben. Um die Strukturentwicklung aber in günstige Bahnen zu lenken und die Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Flächen zu sichern, dafür müssen wir mit einer effizienten Förderpolitik sorgen.“ Dies erklärte heute früh Landesrat Dipl.Ing Josef Plank bei einem Besuch von landwirtschaftlichen Betrieben in Weikersdorf am Steinfeld.

Es sei auch notwendig, eine Strukturreform bei den Landwirtschaftskammern durchzuführen, auch wenn dies anfangs als schmerzlich empfunden werde. „Der Umfang der Dienstleistung muss zumindest gleich bleiben und in einigen Bereichen sogar verbessert werden. Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass auch mit wesentlich weniger Kammern als in Niederösterreich (54 derzeit) das Auslangen zu finden ist. In Oberösterreich wird mit 16 derartigen Institutionen ausgezeichnete Arbeit geleistet. Dazu ist bei uns aber noch Überzeugungsarbeit zu leisten“, betonte Plank.

Zu den Unsicherheiten im Zusammenhang mit „Natura 2000“ stellte er fest, dass die konkreten Inhalte für die betroffenen Regionen noch nicht klar auf dem Tisch liegen. Bis Jahresende werde aber die Feinkartierung durchgeführt. Dann erst folgen die Gespräche mit der Bevölkerung, ehe es dann zu den entsprechenden Beschlüssen komme. Es sei zu erwarten, dass das vorgesehene „Verschlechterungsverbot“ zu Auflagen bei der Nutzung der Flächen führen werde. Dies aber gegen eine entsprechende Entschädigung, hob Plank hervor.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at